

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	5,63
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche (6)
Gewässerpriorität	1
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Natürlich
Zielerreichung 2015	nein

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

#### Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Ökologie

Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	mäßig
Makrozoobenthos (Gesamt)	schlecht
Degradation	schlecht
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unklassifiziert
Makrophyten	unklassifiziert
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

#### Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	unklassifiziert
Orientierungswert Überschreitung	

#### Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	48	17	18	18	0

### Synergien

#### Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

#### Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

#### Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

#### Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

#### Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Nur wenige anspruchsvollere Faunenelemente.

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

**Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.**

Der Salzbach zeigt unter gewässermorphologischen Aspekten gute Entwicklungsmöglichkeiten. Der naturnahe Zustand ist zu erhalten und auszudehnen. Dies gilt insbesondere für den Abschnitt unterhalb Lyhren. Einige Strecken, wie z.B. unterhalb Reinsdorf, zeigen bereits Ansätze einer naturnahen Entwicklung. Die Erhaltung und Ausdehnung strukturell naturnaher Strecken ist durch die Anlage bzw. Ausdehnung von Randstreifen zu unterstützen. Dadurch kann gleichzeitig der Eintrag von Feinsedimenten aus den Ackerflächen im meist hängigen Gewässerumfeld vermindert werden. Eine wichtige Rolle spielt auch die Erhaltung und Ausdehnung des uferbegleitenden Gehölzbewuchses. Die derzeitige Ausführung der Gehölzpflege sollte überprüft werden.

Innerhalb von Lyhren und Soldorf sind die Entwicklungsmöglichkeiten durch Bebauung und oberhalb durch einen gewässernahen, asphaltierten Wirtschaftsweg begrenzt.

Die Wasserqualität des Salzbaches wird entscheidend durch salzhaltige Zuflüsse oberhalb von Lyhren beeinflusst, so dass eine hohe Leitfähigkeit festzustellen ist. Zwar erreicht die Fischfauna einen mäßigen Zustand; die Salzbelastung wirkt sich jedoch auf die Makrozoobenthosbesiedlung aus, die sich relativ artenreich, aber recht individuenarm darstellt und durch salz- und nährstofftolerante Arten dominiert wird. Vor dem Hintergrund der Salzbelastung, sind den Möglichkeiten, den guten ökologischen Zustand zu erreichen, Grenzen gesetzt. Es ist zu überprüfen, ob die Option des Artikels 4 WRRL, weniger strenge Umweltziele, angewendet werden kann. Die Möglichkeiten, den gewässermorphologischen Zustand zu erhalten und auszudehnen, sollten trotzdem ausgeschöpft werden.

## Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

### 1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

## 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

## 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	5	Salzbelastung spielt eine entscheidende Rolle.	Sonstige Maßnahmen
Diffuse Quellen	2	Aufgrund des hohen Anteils von Ackerflächen im Einzugsgebiet ist von flächenhaften Einträgen auszugehen.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

## 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3		Reduzierung der Einträge aus der Landwirtschaft.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	1		

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21026 Salzbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
21026 Salzbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Der Salzbach zeigt auf längeren Strecken, z.B. uh. Lyhren einen naturnahen Zustand auf; andere Abschnitte z.B. uh. Reinsdorf zeigen Ansätze einer naturnahen Entwicklung; starke Befestigungen im Ortsbereich von Lyhren.	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	Die naturnahen und ansatzweise naturnahen Strecken sollten weiterhin ihrer eigendynamischen Entwicklung überlassen bleiben. Dies ist durch die Neuanlage bzw. Ausweitung von Randstreifen zu unterstützen, insbesondere zwischen Lyhren und Mündung.
21026 Salzbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
21026 Salzbach	Keine Ufergehölze	3	Das Gewässer wird auf vielen Strecken durch Gehölzbewuchs begleitet.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Der Gehölzbewuchs ist zu ergänzen bzw. auszuweiten. Die Pflege ist auf das Notwendigste zu beschränken.
21026 Salzbach	Festsubstrat defizitär	1		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
21026 Salzbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Ackernutzung bei hängiger Lage der Flächen dominiert im Einzugsgebiet und reicht t.w. dicht an das Gewässer heran.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	Abschwemmungen durch angepasste Auennutzung reduzieren.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21026 Salzbach	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21026 Salzbach	Aue beeinträchtigt	4	Das Umfeld wird überwiegend als Ackerflächen genutzt, die t.w. direkt bis an das Ufer heranreichen.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Anlage bzw. Ausdehnung von Randstreifen.
21026 Salzbach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Größere Abstürze sind im Salzbach nicht zu finden.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	
21026 Salzbach	Intensive Unterhaltung	3	Das Gewässer wird anscheinend extensiv unterhalten. Durch Gehölzpflege werden überhängende Äste beseitigt.			ja	Die Gehölzpflege sollte auf das Notwendigste beschränkt werden. Überhängende Äste im unteren Stammbereich sollten nicht kategorisch entfernt werden. Die Notwendigkeit sollte überprüft werden.